RENNKALENDER

FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

№ 1 — 17

1943

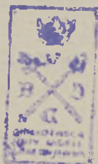
KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA

Krakau, den 28 April 1943 Nr. 1

RENNKALENDER
FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

Amtliches Organ der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement



VERORDNUNG *)

über die Errichtung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement.

Vom 5. Oktober 1942.

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Erlasses des Führers vom 12. Oktober 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 2077) verordne ich:

§ 1

Errichtung und Rechtsnatur.

(1) Zur Förderung der Vollblutzucht und des Pferderennwesens wird die „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgovernement" (Z. V. R.) mit dem Sitz in Krakau errichtet.

(2) Die „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

§ 2

Haushaltsführung.

(1) Die „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" führt einen eigenen Haushalt, der der Genehmigung der Regierung des Generalgouvernements (Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft und Hauptabteilung Finanzen) bedarf. Der Haushaltsplan ist von dem Leiter der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft alljährlich dem Obersten, Rechnungsprüfungsamt des Generalgouvernements vorzulegen.

(2) Die Haushalts- und Wirtschaftsführung der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" unterliegt der Prüfung durch das Oberste Rechnungsprüfungsamt des Generalgouvernements.

(3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

---

*) Verordnungsblatt für das GG Nr 88 v. 20 0kt 1942.

§ 3

Leitung.

(1) Leiter der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" ist der Leiter der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements. Er vertritt diese gerichtlich und aussergerichtlich im Inland und Ausland.

(2) Der Leiter der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" bestellt zur Führung der laufenden Geschäfte einen ständigen Vertreter, der die Bezeichnung „Generalsekretär" führt. Er bestimmt den Umfang der Befugnisse des Generalsekretärs. Zur Unterstützung des Generalsekretärs kann ein Geschäftsführer bestellt werden.

§ 4

Beirat.

(1) Der Leiter der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" beruft einen Beirat, der ihm beratend zur Seite steht.

(2) Dem Beirat sollen angehören:

1. der Beauftragte für Pferdezucht und Gestütswesen im ehemaligen Polen,
2. zwei durch den Wehrkreisbefehlshaber im Generalgouvernement zu bestimmende Offiziere,
3. ein Vertreter der Regierung des Generalgouvernements (Hauptabteilung Finanzen),
4. Vertreter der am Rennwesen beteiligten Formationen.

§ 5

Ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Leiter und die Beiratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Diese sowie der Generalsekretär und der Geschäftsführer haben jederzeit Zutritt zu allen „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" unterstehenden Rennplätzen und sonstigen Anlagen.

§ 6

Aufgaben.

(1) Die „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" hat alle Massnahmen zu treffen, die die Vollblutzucht und das Pferderennwesen fördern. Insbesondere erfüllt sie folgende Aufgaben:

1. die Leitung und Förderung der Zucht des Vollblutpferdes,
2. die Führung der Gestütsbücher für Vollblutpferde,
3. die Leitung und Aufsicht über die Rennen für Vollblut- und Halbblutpferde,

4. die Aufsicht über die gesamte mit dem Rennbetrieb verbundene Finanzgebarung mit Ausnahme des Rennwettwesens,
5. die Herausgabe des „Rennkalenders für das Generalgouvernement".

(2) Die „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" ist befugt, zur Deckung der Verwaltungskosten:

1. von den Veranstaltern für Pferderennen auf Grund einer zu erlassenden Beitragsordnung Beiträge,
2. für ihre Verwaltungshandlungen auf Grund einer zu erlassenden Gebührenordnung Gebühren

zu erheben. Die Beitragsordnung und Gebührenordnung bedürfen der Zustimmung der Regierung des Generalgouvernements (Hauptabteilung Finanzen).

§ 7

Pferderennen.

Pferderennen dürfen nur von Rennvereinen (§ 8) und nur mit Genehmigung der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" veranstaltet werden.

§ 8

Renrvereine.

(1) Zur Fortführung und zur Neuerrichtung von Rennvereinen ist — unbeschadet anderweitiger Genehmigungserfordernisse — die Genehmigung der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" erforderlich. Diese hat die Befugnis, den Leiter des Vereins zu bestimmen und das Satzungswesen zu regeln.

(2) Die Rennvereine unterliegen der fachlichen Aufsicht und den fachlichen Weisungen der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement".

(3) Die Rennvereine sind berechtigt, für ihre Veranstaltungen Eintrittsgelder zu erheben. Tagesprogramme dürfen nur sie veröffentlichen und verkaufen.

§ 9

Ermächtigung.

(1) Der Leiter der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" ist ermächtigt, eine Rennordnung für das Generalgouvernement zu erlassen und die polnische Rennordnung ausser Kraft zu setzen.

(2) Der Leiter der „Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement" wird ermächtigt, Anordnungen zu dieser Verordnung zu erlassen. Die Anordnungen sind im Amtlichen Anzeiger für das Generalgouvernement zu veröffentlichen.

§ 10

Schlussbestimmung.

(1) Diese Verordnung tritt am 15. November 1942 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt das Gesetz über Pferderennen vom 22. Juni 1925 (Gesetzblatt der Republik Polen 1936 Nr. 79 Pos. 552), mit Ausnahme des Art. 10, ausser Kraft.

(3) Rennpreise und Züchterprämien sind für die Dauer von zehn Jahren steuerfrei.

Krakau, den 5. Oktober 1942.

Der Generalgouverneur
Frank

ANORDNUNG

des Leiters der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernement.

Nachdem im Reich eine Entschreidung über die weitere Durchführung von Pferderennen getroffen worden ist, ordne ich über die weitere Abhaltung von Pferderennen im Generalgouvernement folgendes an:

1) Pferderennen dürfen bis auf weiteres zur Erhaltung des wertvollen Zuchtmaterials in der Vollblutzucht durchgeführt werden, soweit dies aus züchterischen Interessen unumgänglich notwendig ist. Sämtliche Rennveranstaltungen sind ihres repräsentativen Charakters zu entkleiden. Die Rennen sind für die Öffentlichkeit zugänglich.
2) Pferderennen werden grundsätzlich nur noch am Wochenende, d. h. am Sonnabendnachmittag bezw. am Sonntagnachmittag durchgeführt.
3) Rennen im Generalgouvernement werden 1943 auf den Bahnen in Lemberg und Lublin gelaufen.
4) Die Gestellung von zusätzlichen Verkehrsmitteln für den Rennbetrieb ist untersagt.
5) Gegen die Aufrechterhaltung des Totalisatorbetriebes auf den Rennplätzen werden keine Einwendungen erhoben.
   Die Wettannahmestellen in Warschau und in der Stadt Lemberg bleiben geöffnet.

gez. Naumann.

PROGRAMM

der Pferderennen in Lemberg. Frühjahrssaison 1943.

I. Allgemeine Bestimmungen für die Rennsaison 1943.

Rennen werden nach den Bestimmungen der Rennordnung, die im Rennkalender für das Jahr 1943 veröffentlicht werden, sowie nach besonderen Bestimmungen der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement abgehalten.

Deklarieren der Rennpferde.

1. Personen, die ihre Pferde zu den Rennen melden, sind verpflichtet, spätestens 48 Stunden vor Nennugschluss eigenhändig unterschriebene Deklarationen vorzulegen.
   Formulare sind jederzeit im Geschäftszimmer erhältlich.

Teilnahmeberechtigung.

2. Teilnahmeberechtigt an den Rennen sind Pferde, die sich im Besitz der staatlichen Verwaltung und von natürlichen oder juristischen Personen im Generalgouvernement befinden, und zwar:
   a) Pferde, die im Gebiet des Generalgouvernements geboren und in anerkannten Gestütbüchern eingetragen sind;
   b) Pferde, die im Nachtrag IV zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde im Teil „Nachträgliche Eintragungen" eingetragen sind;
   c) auf Grund besonderer Bewilligung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement - Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die in Sowiet-Russland geboren und im Nachtrag IV zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde eingetragen sind. Diese Pferde werden unter gleichen Bedingungen wie inländische Pferde zu den Rennen zugelassen.
   d) auf Grund besonderer Bewilligung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement bis auf weiteres englische

und anglo-arabische Halbblutpferde (auch solche, die in Sowiet-Russland geboren sind), deren Namen in der Rennliste des Rennkalenders veröffentlicht werden. Diese Pferde werden unter gleichen Bedingungen wie inländische Pferde zu den Rennen zugelassen.

Identifizierung der Pferde.

3. Die Identifizierung der Pferde findet auf dem Rennplatz am 1. Mai. 1943 um 15 Uhr am Sattelplatz statt.

Untersuchung der Pferde.

4. Vor Beginn der Frühjahrssaison unterliegen alle Pferde einer Untersuchung des amtlichen Rennbahntierarztes.
Nach Anordnung der Isolierung eines Pferdes durch den Rennbahntierarzt muss dieses binnen 3 Stunden den Rennplatz verlassen. Pferde aus Isolierstallungen dürfen nur zu von der Rennleitung bestimmter Zeit und am bestimmten Ort gearbeitet werden.

Art der Rennen, Gruppen, Gewinnsummen.

5. Bei **Ausser-Gruppen-Rennen** sind die Bedingungen in der Ausschreibung besonders bekanntgegeben.
Alle übrigen Rennen für 3-jährige und ältere Vollblut- und hochedle Halbblutpferde sind Gruppen-Rennen, die in 3 Gruppen gelaufen werden. Für die Bedingungen gilt nachstehende Tabelle der Beschränkungen.

In Flachrennen für 3-jährige und ältere Pferde:

I Gruppe	Preis	Wert	Zl. 4.500.—
II Gruppe	Preis	Wert	Zl. 3.500.—
III Gruppe	Preis	Wert	Zl. 3.000.—

In Rennen für Halbblut- und anglo-arabische Pferde sowie in Hürdenrennen sind die Bedingungen in der Ausschreibung besonders bekanntgegeben.

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen.

6. Alle Pferde sind in Gruppen geteilt nach den Gewinnsummen:
A) im Jahre 1942,
B) im Jahre 1943,
C) die das Pferd bisher in der betreffenden Gruppe gewonnen hat.
Jedes Pferd wird am Anfang der Frühjahrssaison in die Gruppen auf Grund der Rubrik „A" der Tabelle der Beschränkungen eingestuft, und verbleibt so lange in der betreffenden Gruppe, bis es eine nach den Rubriken „B" oder „C" der Tabelle der Beschränkungen bestimmte Summe gewonnen hat.
In Gruppen-Rennen können nur solche Pferde teilnehmen, die

sich in derjenigen Gruppe befinden, für welche der Preis bestimmt ist, eventuell Pferde, die einer niedrigeren Gruppe angehören.

7. Der Wert des I. Preises und die Gewinnsumme vom Jahre 1942 werden in der Tabelle der Beschränkungen für 1943 im nominellen Wert angerechnet (mit 100%).

Tabelle der Beschränkungen in Gruppen-Rennen für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde.

Frühjahrssaison.

Wert des Preises Zl.	Gruppe	Alter	Für Pferde, die nicht den nachfolgenden Betrag gewonnen haben:		
			im 1942 A	im 1943 B	sich in der Gruppe befindend: C
4 500	I	3-j. 4-j. u. ält.	16.000 19.000	13.500	4.500
3.500	II	3-j. 4-j. u. ält.	9.000 13.000	9.000	3.500
3.000	III	3-j. 4-j. u. ält.	5.500 9.000	5.500	3.000

Teilnahmebeschränkungen.

8. 6-jährige und ältere Hengste können nur an folgenden Rennen teilnehmen:
   1) an Flachrennen mit dem Preis für den Sieger von höchstens 3.500 Zl.;
   2) in Ausgleichs- und Verkaufsrennen ohne Beschränkungen;
   3) in Hürdenrennen ohne Beschränkungen.

   Wallache, sowie 5-jährige und ältere Stuten sind in Flachrennen teilnahmeberechtigt, in denen der Wert des I. Preises für Vollblut- und hochedle Halbblutpferde 3.500 Zl. und weniger, und für Halbblutpferde 3.000 Zl. und weniger beträgt.

   Im Ausgleichs- und Verkaufsrennen sind Wallache sowie 5-jährige und ältere Stuten teilnahmeberechtigt unabhängig vom Werte des I. Preises.

9. Rennen mit dem Wert von 3.500 Zl. (oder darunter) für den Sieger werden nicht gelaufen, wenn dafür nicht wenigstens 2 Pferde verschiedener Besitzer, die von 2 verschiedenen Trainern gearbeitet werden, genannt sind.

Gewicht.

10. Die im Rennen von den Pferden zu tragenden Gewichte sind in der Rennordnung festgelegt.

Gewichtserlaubnisse.

11. In Flachrennen bekommen die Stuten 2 kg Erlaubnis.
In Hürdenrennen wird diese Erlaubnis nr 3- 4 und 5-jährigen Stuten erteilt.

12. Durch die Rennordnung vorgesehene Gewichtserlaubnisse für Reiter werden in Grupennrennen für 3-jährige und ältere Pferde oder in Rennen erteilt, deren Preise die der Gruppenrennen nicht übersteigen. Diese Erlaubnisse sind in den Verkaufs- und Ausgleichs-Rennen ungültig.

13. In Hürdenrennen können Gewichtserlaubnisse (Abs. 12) nur in Rennen im Wert v. 3000 Zl. oder darunter in Anspruch genommen werden.
Für Amateur-Reiter gelten dieselben Gewichtserlaubnisse (Abs. 12,13).

Züchterprämien.

14. Die Züchterprämie beträgt 10% des dem Eigentümer des siegreichen Pferdes zufallenden Rennpreises.

Bedingungen der Rennen für Halbblut- und anglo-arabische Pferde.

15. Halbblutpferde, die mit Vollblut- oder hochedlen Halbblutpferden laufen, bekommen 2 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrifft die Gruppen- und Rennen mit einem Siegerpreise nicht höher als 4500 Zl. (I. Gruppe). Diese Bestimmung betrifft nicht die Ausgleichs- und Verkaufsrennen.

16. Auf Grund besonderer Bewilligung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement wird folgende Bestimmung eingeführt:
Falls ein Halbblutpferd im laufenden Jahre mindestens dreimal gelaufen ist und nicht insgesamt 3.000 Zl. gewonnen hat, erhält es 3 kg Erlaubnis wenn es mit Vollblut- oder hochedlen Halbblutpferden läuft. Diese Erlaubnis gilt nicht in Ausgleichs- und Verkaufsrennen.

17. Die Gewinnsummen der anglo-arabischen- und Halbblutpferde in Anglo-Araber- und Halbblutrennen werden in Rennen für englische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde mit 30% bei den Beschränkungen angerechnet.

18. Falls ein Halbblut- oder anglo-arabisches Pferd ein für Halbblut bestimmtes Rennen gewonnen hat, kann es in einem Rennen vom gleichen oder geringeren Wert für Vollblutpferde laufen, falls die Summe der Beschränkungen dies erlaubt. Falls aber ein Halbblut- oder anglo-arabisches Pferd ein Rennen für Vollblutpferde gewonnen hat, kann es nicht mehr in einem Rennen für Vollblutpferde von demselben oder niedrigerem Wert laufen, da die durch ein Halbblutpferd gegen Vollblutpferde gewonnenen Beträge bei den Beschränkungen voll (mit 100%) angerechnet werden.

19. 3-jährige und ältere anglo-arabische Vollblut- und hochedle Halbblutpferde, die
   a) in Flach- und Hürdenrennen mit englischen Vollblut- und hochedlen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 4 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 6 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 8 kg Gewichtserlaubnis;
   b) mit englischen Halbblutpferden laufen, erhalten bei 25% Araberblut 2 kg, bei über 25%, jedoch unter 50% Araberblut 3 kg, und bei 50% und mehr Araberblut 4 kg Gewichtserlaubnis. Dies betrifft auch die Hürdenrennen.

Besondere Bedingungen für Rennen der arabischen Pferde.

20. An den Rennen können nur 4-jährige eingetragene Vollblut- und reingezogene, als auch solche Halbblut-Araber teilnehmen, die in die Rennliste eingetragen sind Die Rennliste wird im Rennkalender für das Jahr 1943 veröffentlicht.

Verschiedene Bestimmungen über die Rennen.

21. Der Wert des im toten Rennen gewonnenen I. Preises mit Siegerpreis 5000 Zl. oder darüber wird zu den Beschränkungen voll gerechnet.
   Der Wert des im toten Rennen gewonnenen I. Preises mit Siegerpreis 4500 Zl. und darunter wird nicht voll zu den Beschränkungen gerechnet; es wird nur der Wert jenes Betrages gerechnet, den das Pferd durch Teilung der Preise erhalten hat.
22. Der Wert des Ausgleichs-Rennens wird zu den vom Wert des Siegerpreises abhängingen Beschränkungen gerechnet.
   Der Wert des Preises und die Gewinnsumme, die durch den Sieger im Verkaufsrennen erzielt wurden, werden zu den Beschränkungen nur dann gerechnet, wenn das Pferd nach dem Siege im Verkaufsrennen **den Besitzer nicht gewechselt hat.**
   Die in Verkaufsrennen erzielten Platzgelder werden zu den Beschränkungen nicht angerechnet.
   In den Verkaufsrennen werden folgende Platzgelder zuerkannt: dem Zweiten 10%, dem Dritten 5% des Siegerpreises.
23. „Das Ziel erreicht" hat jedes Pferd, das über die ganze Strecke gelaufen ist, auch dann, wenn es im betreffenden Rennen nicht teilnahmeberechtigt war oder im Rennen distanziert wurde.
24. Die Gewinne in Hürdenrennen werden bei den Beschränkungen in Flachrennen nicht angerechnet.
25. Falls die Ausschreibungen gewisse Beschränkungen oder Aufgewichte nach der Höhe bestimmter Gewinnsummen oder dem Wert des gewonnenen Rennpreises vorsehen, so betreffen die Beschränkungen

oder Aufgewiche auch höhere Gewinnsummen oder Rennen von höheren Wert.

26. Die Befreiung vom Aufgalopp oder Genehmigung, dass das Pferd direkt zum Ablauf geführt wird, wird in Rennen im Wert von 4000 Zl. und mehr nicht erteilt. Andere diesbezügliche Bestimmungen der Rennordnung bleiben in Kraft.

27. Die Rennleitung behält sich die Absetzung und Verschiebung von Rennen, auch nötige Änderungen des Rennprogrammes, im Einvernehmen mit der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement vor.

Streichung der Pferde.

28. Die Gebühr für die Streichung eines Pferdes beträgt ½% des Wertes des Siegerpreises für das betreffende Rennen.
Wenn ein Pferd in 2 oder mehreren Rennen an einem Tage gestrichen wurde, ist die Gebühr für jede Streichung des Pferdes zu zahlen.
Die Streichung muss auf einem vorschriftsmässigen Formular rechtzeitig beantragt werden, und zwar am Renntage in der Zeit, die von dem Zeitpunkt des Beginns der Rennen abhängig ist und die durch Anschlag bekanntgegeben wird.

Nennungen.

29. Die Nennungen zu allen Rennen werden im Geschäftszimmer (Persenkówka) bis 9 Uhr angenommen, und zwar jeweils am Dienstag für den darauf folgenden Samstag und Sonntag od. Montag.
Nennungen für den ersten Tag, den 9. Mai 1943, werden am 3. Mai bis 9 Uhr angenommen.

30. Das Nenngeld beträgt 1% des I. Preises.
Bis auf weiteres werden Nenngelder kreditiert, jedoch unter folgenden Bedingungen:
a) Kredit-Nennungen müssen auf einem farbigen Vormular vorgelegt werden; die auf weissem Formular abgegebenen Kredit-Nennungen sind ungültig;
b) Kredit-Nennungen werden ausschliesslich zu den Rennen mit I. Preis bis zu 3500 Zl. angenommen;
c) die Kredit-Nennung wird ungültig, wenn dieselbe Fehler hat, unvollständig, unleserlich, durchgestrichen usw. ist, ausserdem, wenn als Nenngeld ein kleinerer Betrag als vorgeschrieben eingesetzt ist;
d) die Nenngelder für Kredit-Nennungen werden im Ganzen von der ersten Gewinnsumme abgezogen. Falls kein Gewinn vorhanden ist, müssen die Einsätze für die Kredit-Nennungen spätestens bis zum 15. Juni 1943 für die Frühjahrssaison gezahlt werden.

31. Bei der gleichzeitigen Abgabe von Nennungen für mehrere Renntage müssen die Nennungen für jeden Renntag unbedingt in getrennten Umschlägen abgegeben werden. Auf jedem Umschlag ist das Datum des betreffenden Rennens ausdrücklich zu vermerken.

Verwaltungsvorschriften.

32. Die Gebühren für die Benutzung von Zimmern und Boxen werden von der Rennbahnleitung am Rennplatze bekanntgegeben.
33. Die Gebühr für Benutzung der Arbeitsbahn für die ausserhalb des Rennplatzes stehenden Pferde beträgt 50 Zl. pro Pferd und Saison.
34. Für einen Galopp auf der Grasbahn ist 10 Zl. pro Pferd zu zahlen.
35. Die Löhne der Stallangestellten (Reitgelder, Gewinnanteile) werden am Rennplatz bekanntgegeben.
36. Besondere Vorschriften über Benutzung der Rennbahn wie auch die Dienstordnung, werden am Rennplatz bekanntgegeben.

Ausgleichs-Rennen.

Gewichtsveröffentlichung zu den Offenen-Ausgleichen (9. Mai) erfolgt am 9. April.

37. Vorzeitige Nennungen zu den Ausgleichen.

Nr.	Wert des Rennens	Datum des Rennens	Termin	Einsatz	Gewichts-veröffentl.
1	7.000 Zl.	22 Mai	Dienstag 11 Mai	7 Zl.	Sonntag 16 Mai
1	5.000 "	29 Mai	Dienstag 18 Mai	5 "	Sonntag 23 Mai
1	5.000 "	6 Juni	Dienstag 25 Mai	5 "	Sonntag 30 Mai
8	5.000 " (Hürden.)	13 Juni	Dienstag 1 Juni	5 "	Sonntag 6 Juni
1	8.000 "	20 Juni	Dienstag 8 Juni	8 "	Montag 14 Juni
2	8.000 "	20 Juni	Dienstag 8 Juni	8 "	Montag 14 Juni
8	5.000 " (Hürden.)	20 Juni	Dienstag 8 Juni	5 "	Montag 14 Juni

BEMERKUNG: Zum Le Sorcier—Ausgleich am 22. Mai (Nr. 1 7.000 Zl. für 4-jährige und ältere Pferde, Dist. 2000 m.) werden ausnahmsweise Pferde zugelassen die im Jahre 1943 das Ziel mindestens 1 Mal erreicht haben, falls sie im Jahre 1942 das Ziel mindestens 2 Mal erreicht haben.

(Auf Grund besonderer Genehmigung der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement).

Genehmigt: 1.IV.43
Generalsekretär
gez. Dr. Bruhnke

II. AUSSCHREIBUNGEN.

Programm der Pferderennen in Lemberg. Frühjahrssaison 1943.

1-er Tag, Sonntag den 9-ten Mai.

1. 10.000 Zl. Rumor-Rennen. Offener-Ausgleich für 4-j. und ältere Pferde. Gewichtsveröffentlichung am 9. April. Dist. 2400 m.
2. 10.000 Zl. Wisus-Rennen. Offener-Ausgleich für 3-j. Pferde. Gewichtsveröffentlichung am 9. April. Dist. 2000 m.
3. 3 500 Zl. Gruppe II. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. Pferde. Dist. 1600 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
6. 2.500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde die im Jahre 1942 5 000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
7. 5.000 Zl. Bakszysz-Rennen. Für 4-j. Araber-Hengste und Stuten, die im Jahre 1942 10.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.

2-er Tag, Sonnabend den 15-ten Mai.

1. 5.000 Zl. Fala III-Rennen. Für 3 j. Stuten, die sich in Gruppen oder darunter befinden. Stuten der I-en Gruppe +2 kg mehr. Stuten der III-en Gruppe —2 kg., die sich darunter befinden —4 kg. Erlaubnis. Dist. 1800 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 1800 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 3-j. Pferde. Dist. 2000 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2 500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 3.000 Zl. Für 3-j. und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im Jahre 1942 einen Preis im Wert v. 4.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.

7. 3.000 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
8. 3.000 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j und ältere Pferde, die im Jahre 1942 7.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.

3-er Tag. Sonntag den 16-ten Mai.

1. 10.000 Zl. Brzask-Rennen. Für 3-j. Hengste und Stuten. Dist. 1600 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 2400 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 3-j. Pferde. Dist. 1800 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
6. 2 500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
7. 3.000 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
8. 4.000 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2800 m.

4-er Tag, Sonnabend den 22-ten Mai.

1. 7.000 Zl. Le Sorcier-Ausgleich. Für 4-j. und ältere Pferde, die im 1942 Jahre 30.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen am 11-en Mai Dist. 2000 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 3-j. Hengste und Stuten. Dist. 1600 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
6. 3.000 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
7. 2.500 Zl. Hürdenrennen für 4-j. und ältere Pferde, die in Hürdenrennen nicht gelaufen sind. Dist. 2400 m.

5-er Tag, Sonnabend den 23-ten Mai.

1. 8 000 Zl. Kartacz-Rennen. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten, die im Jahre 1942 40.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 3-j. Hengste und Stuten. Dist. 2000 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 1800 m.

4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. Pferde. Dist. 2400 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 2.500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
7. 3.000 Zl. Für 3-j. und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im Jahre 1942 einen Preis im Wert v. 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
8. 5.000 Zl. Fetysz - Rennen. Für 4-j. Araber - Hengste und -Stuten. Dist. 2400 m.

6-er Tag, Sonnabend den 29-ten Mai.

1. 5.000 Zl. Fluor-Ausgleich. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 15.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen am 18-en Mai. Dist. 1600 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 1600 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 3-j. Pferde. Dist. 2400 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942: 3-j. 4.000 Zl., 4-j. und ältere 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis vom Wert 2 500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
6. 3.500 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 8.000 Zl. und im laufenden Jahre 6.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2800 m.
7. 4.000 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde, die im laufenden Jahre in Hürdenrennen das Ziel erreicht haben. Pferde, die im 1942 Jahre in Hürdenrennen 9.000 Zl. oder darüber gewonnen haben +4 kg. mehr. Sieger des Preises im Wert v. 4000 Zl. im laufenden Jahre +3 kg. mehr. Dist. 2800 m.

7-er Tag, Sonntag den 30-ten Mai.

1. 15.000 Zl. und Ehrenpreise. Preis des Herrn Stadthauptmanns der Stadt Lemberg. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 2800 m.
2. 8.000 Zl. Mat-Rennen. Für 3-j. Hengste und Stuten. Pferde, die einen Preis im Wert v. 10.000 Zl. gewonnen haben +3 kg mehr. Dist. 2000 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. Pferde. Dist. 1600 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben.

Dist. 2400 m.

6. 2.500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis vom Wert 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
7. 3.000 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis vom Wert 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
8. 5.000 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 3200 m.

8-er Tag, Sonnabend den 5-ten Juni.

1. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 2400 m.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 3-j. Pferde. Dist. 2000 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 2.500 Zl. Für 3-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942: 3-j. 4.000 Zl., 4-j. und ältere 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis vom Wert 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
5. 4.000 Zl. Für 3- 4 u. 5-j. Halbblut- und anglo-arabische Hengste sowie 3- und 4-j. Stuten, die im Jahre 1942 einen Preis im Wert v. 8.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
6. 4.500 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 10.000 Zl. und im laufenden Jahre 11.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2800 m.
7. 3.000 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde, die im laufenden Jahre 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
8. 7.000 Zl. Aubergine - Rennen. Für 3-j **Stuten,** die im Jahre 1942 20.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 8.000 Zl. nicht gewonnen haben. Stuten, die im Jahre 1942 12.000 Zl. nicht gewonnen haben — 1 kg. Erlaubnis, 10.000 Zl. — 2 kg. Erlaubnis, 8.000 Zl. — 3 kg. Erlaubnis. Dist. 1600 m.

9-er Tag, Sonntag den 6-ten Juni.

1. 5.000 Zl. Mortimer - Ausgleich. Für 4-j. und ältere Pferde, die im 1942 Jahre 19.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen am 25-en Mai. Dist. 1600 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 3-j. Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. Pferde. Dist. 2000 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
6. 2.500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2800 m.

7. 3.000 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2800 m.
8. 5.000 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde. Pferde, die im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. gewonnen haben + 4 kg. mehr. Dist. 3200 m.

10-er Tag, Sonntag den 13-ten Juni.

1. 25.000 Zl. und Ehrenpreise. Preis des Herrn Gouverneurs des Distrikts Galizien. Für 3-j. Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.
2. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 3-j. und ältere Pferde. Dist. 2800 m.
3. 3 000 Zl. Gruppe III. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
4. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
5. 2.500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1800 m.
6. 10.000 Zl. und Ehrenpreise. Preis des Renn- und Zuchtvereins Lublin. Für 3-j. und 4-j. Halbblut- und anglo - arabische Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.
7. 3.000 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 6.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 3.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
8. 5.000 Zl. Hürdenrennen - Ausgleich. Für 4-j. und ältere Pferde, die einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen, am 1-en Juni. Dist. 3200 m.

11-er Tag, Montag den 14-ten Juni.

1. 40.000 Zl. und Ehrenpreise. Preis des Herrn Präsidenten der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 3200 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 3-j. Hengste und Stuten. Dist. 1800 m.
3. 3.500 Zl. Gruppe II. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2000 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. Pferde. Dist. 2800 m.
5. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 4.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.
6. 2.500 Zl. Für 4-j und ältere Pferde, die im Jahre 1942 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
7. 50 000 Zl. und Ehrenpreise. Preis des Herrn Generalgouverneurs. Für 4-j. Araber-Vollblut-Hengste und -Stuten. Dist. 2400 m.

8. 2.500 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde, die in Hürdenrennen nicht gelaufen sind. Dist. 2400 m.

12-er Tag, Sonnabend den 19-ten Juni.

1. 7.000 Zl. Rada-Rennen. Für 3-j. und 4-j. Stuten, die im laufenden Jahre 12.000 Zl. oder einen Preis im Wert v. 7.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
2. 4.500 Zl. Gruppe I. Für 4- und 5-j. Hengste sowie 4-j. Stuten. Dist. 1600 m.
3. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 4-j. und ältere Pferde. Dist. 2800 m.
4. 2.500 Zl. Für 3-j. Pferde, die im Jahre 1942 5.500 Zl. und im laufenden Jahre keinen ersten Preis gewonnen haben. Dist. 2000 m.
5. 5.000 Zl. Verkaufsrennen. Für 3-j. und ältere Pferde. Einsatzverkaufspreis 7.000 Zl. (Gewicht normal). Pferde mit 10.000 Zl. eingesetzt + 3 kg. mehr. Pferde mit 5.000 Zl. eingesetzt —2 kg. Erlaubnis. Dist. 1800 m.
6. 2.500 Zl. Für 3-j. und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde, die im laufenden Jahre 3.000 Zl. oder keinen ersten Preis gewonnen haben. Dist. 1600 m.
7. 3.500 Zl. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die im Jahre 1942 8.000 Zl. und im laufenden Jahre 6.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.
8. 2.500 Zl. Hürdenrennen. Für 4-j. und ältere Pferde, die im laufender Saison das Ziel mindestens zwei Mal erreicht und keinen ersten Preis gewonnen haben. Dist. 2800 m.

13-er Tag, Sonntag den 20-ten Juni.

1. 8.000 Zl. Wrogard-Ausgleich. Für 3-j. Pferde, die 20.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen am 8-en Juni. Dist. 2400 m.
2. 8.000 Zl. Matador-Ausgleich. Für 4-j. und ältere Pferde, die 25.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen am 8-en Juni. Dist. 2800 m.
3. 3 500 Zl. Gruppe II. Für 3-j. und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
4. 3.000 Zl. Gruppe III. Für 3-j. und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
5. 2 500 Zl. Für 3-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942: 3-j. 4.000 Zl., 4-j. und ältere 5.000 Zl. und im laufenden Jahre einen Preis im Wert v. 2.500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2400 m.
6. 2.500 Zl. Für 4-j. und ältere Pferde, die im Jahre 1942 9.000 Zl. und im laufenden Jahre keinen ersten Preis gewonnen haben. Dist. 2800 m.
7. 5.000 Zl. Ofir-Rennen. Für 4-j. Araber-Hengste und -Stuten, die 12.000 Zl. oder einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 3200 m.
8. 5.000 Zl. Hürdenrennen-Ausgleich. Für 4-j. und ältere Pferde, die einen Preis im Wert v. 5.000 Zl. nicht gewonnen haben. Zu nennen am 8-en Juni. Dist. 2800 m.

Gewichtsveröffentlichung.

1. Tag. Sonntag den 9. Mai.

Nr. 1. 10.000 Zl. Rumor-Rennen. Offener-Ausgleich für 4-j. und ältere Pferde. **Dist. 2400 m.**

1.	Grenadjer	+13	72	kg
2.	Bombowiec	+12	71	„
3.	Bolero II	+10	69	„
4.	Saldo	+ 8	68	„
5.	Rekin	+ 7	66	„
6.	Indygenat	+ 7	66	„
7.	Bolid	+ 5	65	„
8.	Łoskot	+ 5	65	„
9.	Grecja	+ 4½	61½	„
10.	Eudymion	+ 4½	64½	„
11.	Goplana III	+ 4	61	„
12.	Icy Girl	+ 4	61	„
13.	Meloman II	+ 4	64	„
14.	Mayland	+ 3½	63½	„
15.	Cicerone	+ 3½	62½	„
16.	Hejnał II	+ 3½	62½	„
17.	Rekord	+ 3	62	„
18.	Goplana II	+ 2½	60½	„
19.	Ares II	+ 2½	62½	„
20.	Est	+ 2	62	„
21.	Hipokrates	+ 1	60	„
22.	Kaligula	0	59	„
23.	Akord II	0	59	„
24.	Łopuszanin	— ½	59½	„
25.	Garama	— ½	56½	„
26.	Styria	— ½	56½	„
27.	Santoska	— ½	56½	„
28.	Dziryt	— ½	59½	„
29.	Napier	— 1	58	„
30.	Senor	— 1	58	„
31.	Hamilkar	— 1	58	kg
32.	Sir	— 1½	57½	„
33.	Suez	— 1½	57½	„
34.	Giaur III	— 1½	57½	„
35.	Mousquetaire	— 1½	58½	„
36.	Pedal	— 2	55	„
37.	Horyzont III	— 2½	56½	„
38.	Narzes	— 2½	56½	„
39.	Bogumin	— 2½	57½	„
40.	Swallow	— 3	54	„
41.	Erynia	— 3	54	„
42.	Terror II	— 3	56	„
43.	Old	— 3½	55½	„
44.	Dentelle	— 3½	53½	„
45.	Nadir II	— 4½	54½	„
46.	Treffort	— 4½	54½	„
47.	Hassling	— 5½	53½	„
48.	Nairobi	— 5½	51½	„
49.	Babina	— 5½	51½	„
50.	Pirat II	— 6	54	„
51.	Nitra	— 6	52	„
52.	Lublin	— 6	54	„
53.	Nancy	— 6½	50½	„
54.	Bar	— 6½	52½	„
55.	Jock	— 6½	52½	„
56.	Bohema	— 7	50	„
57.	Forta II	— 7	50	„
58.	Zygzak	— 7	51	„
59.	Howerla	— 7	50	„
60.	Zilda	— 8	50	„

61.	Łut szczęścia	— 8	51	kg
62.	Prawnuk	— 9	50	„
63.	Alt	— 9	50	„
64.	Napad	— 9	50	„
65.	Honnête	—	50	„
66.	Matsch	—	50	„
67.	Horda III	—	50	„
68.	Hellada III	—	50	„
69.	Hetera III	—	50	„
70.	Mariupol	—	50	„
71.	Zakał	—	50	„
72.	Muza II	—	50	kg
73.	Gotowalnia	—	50	„
74.	Motor	—	50	„
75.	Gerra	—	50	„
76.	Biegły	—	50	„
77.	Mississipi	—	50	„
78.	Helka I	—	50	„
79.	Melba II	—	50	„
80.	Slogan	—	50	„
81.	Sag	—	50	„
82.	Gunga Din	—	50	„

(—) F. Przetakiewicz
Ausgleicher

Nr. 2. 10.000 Zl. Wisus-Rennen. Offener-Ausgleich für 3-j. Pferde. **Dist. 2000 m.**

1.	Maciek	+ 7	66	kg
2.	San II	+ 7	66	„
3.	Tirana II	+ 7	64	„
4.	Game	+ 5	64	„
5.	Dariel	+ 5	64	„
6.	Orion IV	+ 4½	63½	„
7.	Sidi Barani	+ 4½	63½	„
8.	Splendor	+ 4½	63½	„
9.	Skrzydlaty	+ 4	63	„
10.	Sudan	+ 3½	62½	„
11.	Barbakoa	+ 3	60	„
12.	Amneris II	+ 2½	59½	„
13.	Dardanela	+ 2½	59½	„
14.	Omen II	+ 1½	60½	„
15.	Nebojsa	+ 1½	58½	„
16.	Ruth Lair	+ 1	58	„
17.	Aero	+ 1	60	„
18.	Szarotka	+ ½	57½	„
19.	Aristot	0	59	„
20.	Manolla	— ½	56½	„
21.	Silentium	— ½	58½	„
22.	Iza	— 1	56	„
23.	Sun Ray	— 1	58	„
24.	Wiraż	— 1	58	„
25.	Organ	— 1½	57½	„
26.	Oleńka III	— 1½	55½	„
27.	Alveola	— 1½	55½	„
28.	Walet	— 1½	57½	„
29.	Ubot	— 1½	57½	kg
30.	Semiramida	— 1½	55½	„
31.	Oberon II	— 1½	57½	„
32.	Siekacz	— 2	57	„
33.	Sarenka	— 2	55	„
34.	Olimpia	— 2	55	„
35.	Gejsza II	— 2	55	„
36.	Astrid II	— 2	55	„
37.	Cavaliere Servanto	— 2	57	„
38.	Alegro II	— 2½	56½	„
39.	Erynia II	— 2½	54½	„
40.	Uganda	— 2½	54½	„
41.	Kosowiak	— 2½	56½	„
42.	Etna IV	— 3	54	„
43.	Izan	— 3	56	„
44.	Skrzydlów	— 3	56	„
45.	Hedżira	— 3	54	„
46.	Escudo	— 3	56	„
47.	Pożoga	— 3½	53½	„
48.	Baf	— 3½	55½	„
49.	Brutus	— 3½	55½	„
50.	Syrena V	— 4	53	„
51.	Simba	— 4	53	„
52.	Armada	— 4½	52½	„
53.	Ajax	— 4½	54½	„
54.	Okaryna	— 5	52	„
55.	Olga	— 5	52	„

56. Dziedzic		kg		67. Faraon	—	50	kg
Polmoodie	— 5½	53½	„	68. Tirana	—	50	„
57. Gal	— 6	53	„	69. Fiplida	—	50	„
58. Szipka	— 6	51	„	70. Flanelka	—	50	„
59. Uzbek	— 6½	52½	„	71. Triola II	—	50	„
60. Gaëta	— 6½	50½	„	72. Folie	—	50	„
61. Fabuła	— 6½	50½	„	73. Festyn II	—	50	„
62. Sonata	— 7	50	„	74. Rock Ice	—	50	„
63. Swawola III	— 7	50	„	75. Esquire	—	50	„
64. Karmazyn II	— 8	51	„	76. Czesia	—	50	„
65. Kiernozia	—	50	„	77. Soliman II	—	50	„
66. Narkoza	—	50	„				

(—) F. Przetakiewicz
Ausgleicher

BEKANNTMACHUNG

der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im GG.

Die Frühjahrsrennen im Lemberg werden abgehalten nach den Bestimmungen der Rennordnung die in Nr. 7 des Rennkalenders v. 1939 (Wiadomości Wyścigowe) veröffentlich sind, sowie nach besonderen Bestimmungen der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im Generalgouvernement.

Die Gewichte (siehe Gewichtsbestimmungen) werden jedoch für sämtliche Rennen 1 kg höher.

gez. Dr. Bruhnke
Generalsekretär

Zulassung der Hengste zur Vollblutzucht.

Auf Grund der Verordnung zur Förderung der Tierzucht vom 1. September 1940 (Verordnungsblatt Nr. 54.16.IX.40) und der Körordnung für Hengste von 1. September 1940 (Verordnungsblatt Nr. 58.19.IX.40) gelten für das Jahr 1943 folgende Vollbluthengste als zur Vollblutzucht zugelassen (gekört).

Gruppe A: (eigene und fremde Stuten):

1.	Bafur	—	Kozienice
2.	Mah Jong	—	Kozienice
3.	Rapace	—	Kozienice
4.	Jeremi	—	Kozienice
5.	Felsztyn	—	Kozienice
6.	Bandit	—	Widzów
7.	Forward	—	Widzów
8.	Sunderland	—	Bychawa
9.	Gainslaw	—	Suchowola
10.	Marap	—	Jacentów
11.	Pasjans	—	Leszno
12.	Ali Pasha	—	Jabłonna Lubelska
13.	Highborn II	—	Łańcut
14.	Łeb w łeb	—	Łańcut
15.	Chenonceaux	—	Tarnogóra
16.	Jawor II	—	Nosów
17.	Moscou	—	Lublin
18.	Wisus	—	Garbów
19.	Rumor	—	Chroberz
20.	Colt	—	Czahrów

Gruppe B: (nur eigene Stuten):

21.	Horyń	—	Lewandów bei Warschau

Nur Nachkommen anerkannter Hengste werden in das Vollblutgestütbuch eingetragen. Über die Zulassung weiterer Vollbluthengste entscheidet die Z. V. R. von Fall zur Fall.

GENERALSEKRETÄR
der Zentrale für Vollblutzucht und Rennen im GG
gez. Dr. Bruhnke

Krakau, dnia 28 Kwietnia 1943 r. Nr. 1

KALENDARZ WYŚCIGOWY
DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA
Organ urzędowy Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie

ROZPORZĄDZENIE

o utworzeniu Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie.

Z dnia 5 października 1942 r.

Na podstawie § 5 ust. 1 Dekretu Führer'a z dnia 12 października 1939 r. (Dz. U. Rzeszy Niem. I str. 2077) rozporządzam:

§ 1

Utworzenie i natura prawna.

(1) Celem popierania hodowli koni pełnej krwi oraz wyścigów konnych tworzy się „Centralę do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" (C. h. k i w.) z siedzibą w Krakau.

(2) „Centrala do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" jest instytucją prawa publicznego.

§ 2

Układanie budżetu.

(1) „Centrala do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" układa własny budżet, który wymaga zezwolenia Rządu Generalnego Gubernatorstwa (Głównego Wydziału Wyżywienia i Rolnictwa oraz Głównego Wydziału Finansów). Kierownik Głównego Wydziału Wyżywienia i Rolnictwa przedkłada corocznie budżet Najwyższemu Urzędowi Kontroli Generalnego Gubernatorstwa.

(2) Układanie budżetu i prowadzenie gospodarki „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" podlega kontroli Najwyższego Urzędu Kontroli Generalnego Gubernatorstwa.

(3) Rokiem gospodarczym jest rok kalendarzowy.

§ 3

Kierownictwo.

(1) Kierownikiem „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" jest Kierownik Głównego Wydziału Wyżywienia i Rolnictwa w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa. On zastępuje ją przed sądami w kraju i zagranicą.

(2) Kierownik „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" ustanawia do prowadzenia spraw bieżących stałego zastępcę, który ma tytuł „generalnego sekretarza". On oznacza zakres uprawnień generalnego sekretarza. Do pomocy generalnemu sekretarzowi może być ustanowiona osoba wykonująca czynności administracyjne.

§ 4

Rada przyboczna.

(1) Kierownik „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" powołuje radę przyboczną, która mu służy głosem doradczym.

(2) Do rady przybocznej winni należeć:

1. Pełnomocnik do spraw hodowli koni i stadnin w byłej Polsce,
2. dwóch oficerów, których wyznaczy Dowódca Okręgu Korpusu w Generalnym Gubernatorstwie,
3. jeden zastępca Rządu Generalnego Gubernatorstwa (Głównego Wydziału Finansów),
4. zastępca formacyj zainteresowanych w sprawach wyścigów.

§ 5

Honorowe wykonywanie czynności urzędowych.

Kierownik i członkowie rady przybocznej wykonują swoje czynności urzędowe honorowo. Oni jak również generalny sekretarz i osoba wykonująca czynności administracyjne mają w każdym czasie prawo wstępu na wszystkie tory wyścigowe i urządzenia podlegające „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie".

§ 6

Zadania.

(1) „Centrala do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" winna wydawać wszelkie zarządzenia, mające na celu popieranie hodowli koni pełnej krwi i wyścigów konnych. W szczególności spełnia ona następujące zadania:

1. kierownictwo i popieranie hodowli koni pełnej krwi,
2. prowadzenie ksiąg stadnych dla koni pełnej krwi,
3. kierownictwo i nadzór nad wyścigami koni pełnej krwi i pół krwi,
4. nadzór nad całkowitą manipulacją finansową związaną z zakładem wyścigowym z wyjątkiem totalizatora,
5. wydawanie „kalendarza wyścigów dla Generalnego Gubernatorstwa".

(2) „Centrala do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" jest uprawniona pobierać na pokrycie kosztów administracji:

1. składki od urządzających wyścigi konne, na podstawie regulaminu składek, który ma być wydany,
2. opłaty za czynności administracyjne, na podstawie regulaminu opłat, który ma być wydany.

Regulamin składek i regulamin opłat wymagają zgody Rządu Generalnego Gubernatorstwa (Głównego Wydziału Finansów).

§ 7

Wyścigi konne.

Wyścigi konne mogą być urządzane tylko przez towarzystwo wyścigów (§ 8) i tylko ze zezwoleniem „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie".

§ 8

Towarzystwa wyścigów.

(1) Do dalszego istnienia i nowego założenia towarzystw wyścigów — niezależnie od potrzeby uzyskania innych zezwoleń — potrzebne jest zezwolenie „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie". Ma ona uprawnienie wyznaczania kierownika towarzystwa i normowania spraw statutowych.

(2) Towarzystwa wyścigów podlegają fachowemu nadzorowi i fachowym instrukcjom „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie".

(3) Towarzystwa wyścigów są uprawnione do pobierania opłat wstępu za imprezy wyścigowe. Tylko one mogą ogłaszać i sprzedawać programy dzienne.

§ 9

Upoważnienie.

(1) Upoważnia się Kierownika „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" do wydawania regulaminu wyścigów dla Generalnego Gubernatorstwa oraz do zniesienia polskiego regulaminu wyścigów.

(2) Upoważnia się Kierownika „Centrali do spraw hodowli koni pełnej krwi i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie" do wydawania zarządzeń do niniejszego rozporządzenia. Zarządzenia należy ogłaszać w Dzienniku Urzędowym dla Generalnego Gubernatorstwa.

§ 10

Postanowienie końcowe.

(1) Rozporządzenie niniejsze wchodzi w życie z dniem 15 listopada 1942 r.

(2) Równocześnie traci moc obowiązującą ustawa o wyścigach konnych zdnia 22 czerwca 1925 r. (Dz. U. R. P. 1936 Nr 79, poz. 552), z wyjątkiem art. 10.

(3) Nagrody i premie hodowlane są wolne od podatku przez okres dziesięciu lat.

Krakau, dnia 5 października 1942 r.

Generalny Gubernator
Frank

Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni we Lwowie

I. Przepisy ogólne wyścigów konnych na sezon wiosenny we Lwowie, w 1943 roku.

Wyścigi są rozgrywane na podstawie Prawideł Wyścigowych, które będą ogłoszone, oraz na podstawie specjalnych zarządzeń Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie.

Deklarowanie koni do wyścigów.

1. Osoba zamierzająca zgłaszać konie do wyścigów, powinna złożyć w Sekretariacie Towarzystwa najpóźniej na 48 godzin przed zamknięciem zapisów własnoręcznie podpisaną deklarację.

Udział koni w wyścigach.

2. W wyścigach mają prawo brać udział konie będące własnością Administracji Państwowej, oraz osób fizycznych lub prawnych, zamieszkałych na terenie Generalnego Gubernatorstwa, a mianowicie:
   a) konie, urodzone na terenie Generalnego Gubernatorstwa, a wpisane do właściwych Ksiąg Stadnych,
   b) konie, wpisane do dodatku IV do tomu IV „Polskiej Księgi Stadnej Koni Pełnej Krwi Angielskiej" w dziale „Spóźnione zgłoszenia przychówku z lat poprzednich", przyjęte dodatkowo na mocy zezwolenia władz,
   c) na podstawie specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie — konie pełnej i wysokiej półkwi angielskiej, urodzone na terenie Rosji Sowieckiej, wniesione do dodatku IV do tomu IV „Polskiej Księgi Stadnej Koni Pełnej i Wysokiej Półkrwi Angielskiej". Powyższe konie uczestniczą w wyścigach bez nadwagi za pochodzenie zagraniczne.
   d) na zasadzie specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie, aż do odwołania, konie półkrwi angielskiej i anglo-arabskie (również ko-

nie urodzone na terenie Rosji Sowieckiej), których spis ogłoszony zostanie w Kalendarzu Wyścigowym. Powyższe konie uczestniczą w wyścigach bez nadwagi za pochodzenie zagraniczne.

Sprawdzanie cech tożsamości koni.

3. Sprawdzanie cech tożsamości koni odbędzie się na torze wyścigowym dnia 1 maja 1943 roku o godzinie 15-tej (na okólniku).

Badanie koni.

4. Przed rozpoczęciem sezonu wiosennego obowiązuje przegląd koni przez urzędowego lekarza Towarzystwa.

W razie orzeczenia przez urzędowego lekarza Towarzystwa, że konia należy izolować — koń powinien być wyprowadzony z terenów Toru Wyścigowego w przeciągu trzech godzin.

Konie ze stajen podejrzanych o chorobę mogą być wyprowadzane na robotę w miejscu i czasie specjalnie dla nich przeznaczonych.

Rodzaj gonitw, kategorie, zagrania.

5. Warunki gonitw ponadkategoriowych i poniżejkategoriowych są określone w każdej z takich gonitw.

Pozostałe gonitwy dla koni 3-letnich i starszych — pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej są podzielone na trzy kategorie:

I kategoria	nagroda wartości	zł. 4.500.—
II kategoria	nagroda wartości	zł. 3.500.—
III kategoria	nagroda wartości	zł. 3.000.—

Warunki gonitw dla koni półkrwi i anglo-arabów oraz gonitw z płotami są określone w warunkach każdej z takich gonitw.

Tabela zagrań w gonitwach kategoriowych.

6. Konie są podzielone na kategorie według trzech następujących pozycyj:

A) według sumy nagród, uzyskanej w roku 1942,
B) według sumy nagród, uzyskanej w roku 1943,
C) według sumy nagród, uzyskanej w okresie, gdy znajdowały się w danej kategorii.

Koń zostaje z początkiem sezonu zakwalifikowany do kategorii na podstawie rubr. A tabeli ograniczeń, pozostaje zaś w danej kategorii tak długo, dopóki nie wygra sumy określonej w rubr. B lub C tabeli ograniczeń.

W nagrodach podzielonych na kategorie mają prawo brać udział konie znajdujące się w kategorii, dla której przeznaczona jest nagroda, względnie konie, znajdujące się w kategorii niższej.

7. Wartość pierwszej nagrody i sumy nagród, uzyskane przez konie w roku 1942 liczone są do ograniczeń w wyścigach sezonu wiosennego 1943 r. według nominalnej wartości, t. j. w 100% (w stu procentach).

Tabela zagrań w gonitwach kategorii dla koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej.

Sezon wiosenny

Wartość nagrody zł.:	Kategorja	Wiek	Mogą brać udział konie, które nie wygrały zł.: w 1942 r. A	w 1943 r. B	znajdując się w kategorii C
4.500	I	3 l. 4 l. i st.	16.000 19.000	13.500	4.500
3.500	II	3 l. 4 l. i st.	9.000 13.000	9.000	3.500
3.000	III	3 l. 4 l. i st.	5.500 9.000	5.500	3.000

Ograniczenia w udziale koni.

8. Ogiery 6-letnie i starsze mają prawo brać udział:
   1) w gonitwach płaskich z nagrodami wartości nie wyższej niż 3.500 zł.,
   2) w handicapach oraz nagrodach sprzedażnych — bez ograniczeń,
   3) w gonitwach z płotami — bez ograniczeń.

   Wałachy, oraz klacze 5-letnie i starsze są dopuszczone do udziału w gonitwach płaskich, w których wartość pierwszej nagrody wynosi 3.500 zł. lub mniej dla koni pełnej i wysokiej półkrwi i 3.000 zł. dla koni półkrwi.

   W handicapach oraz w gonitwach sprzedażnych wałachy oraz klacze 5 l. i starsze są dopuszczone do udziału niezależnie od wysokości pierwszej nagrody.

9. Gonitwa z nagrodą wartości 3.500 zł. lub niżej nie dochodzi do skutku o ile do niej nie zostały zapisane przynajmniej dwa konie różnych właścicieli, trenowane przez różnych trenerów.

Wagi.

10. Wagi będą stosowane w myśl Prawideł Wyścigowych.

Ulgi wagi.

11. W gonitwach płaskich klacze korzystają z 2 kg. ulgi wagi.
W gonitwach z płotami z ulg wagi korzystają klacze tylko 3, 4 i 5-letnie.
12. Ulgi przewidziane przez Prawidła Wyścigowe dla dosiadających koni będą stosowane w gonitwach płaskich kategoriowych dla 3-l. i starszych koni, a także w wyścigach z nagrodami wartości nie wyższej niż wartość nagrody kategoriowej. Ulgi te nie będą stosowane w gonitwach sprzedażnych oraz handicapach.
13. W gonitwach z płotami ulgi wagi (punkt 12) przysługują w gonitwach o wartości 3.000 zł. i niżej.
Jeźdźcy amatorzy korzystają z tych samych ulg wagi (patrz punkt 12 i 13-ty).

Premie hodowlane.

14. Hodowcy otrzymują od każdej sumy wygranej przez konia 10% premii hodowlanej.

Przepisy dotyczące wyścigów dla koni półkrwi oraz koni anglo-arabskich.

15. Konie półkrwi angielskiej, biegając z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi w gonitwach płaskich korzystają z 2 kg. ulgi wagi. Tyczy się to gonitw kategoriowych, oraz gonitw, w których pierwsza nagroda nie przewyższa najwyższej nagrody kategoriowej (4.500 zł.). Nie tyczy się to handicapów oraz gonitw sprzedażnych.
16. Na mocy specjalnego zezwolenia Centrali dla hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie wprowadza się następujący przepis: jeżeli koń półkrwi biegał w roku bieżącym przynajmniej trzykrotnie i nie wygrał sumy nagród 3.000 zł., to korzystać będzie — o ile biega z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi, z 3-ch kg. ulgi wagi. Ulga ta nie ma zastosowania w handicapach oraz w gonitwach sprzedażnych.
17. Jeśli koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej bierze udział w gonitwie z końmi pełnej krwi angielskiej lub wysokiej półkrwi angielskiej, to sumy wygrane przez niego w gonitwach przeznaczonych wyłącznie dla koni półkrwi i anglo-arabskich zalicza się do ograniczeń w gonitwach z końmi pełnej krwi w 30%.
18. Jeśli koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej wygrał gonitwę przeznaczoną dla koni półkrwi i anglo-arabskich, to może on startować w gonitwie przeznaczonej dla koni pełnej krwi z nagrodą tej samej lub niższej wysokości — o ile pozwala na to suma ograniczeń. Jeśli jednak koń półkrwi angielskiej lub anglo-arabskiej wygrał pierwszą nagrodę, biegając z końmi pełnej krwi, to nie ma on już

prawa startować w gonitwie tej samej lub niższej wartości, przeznaczonej dla koni pełnej krwi, albowiem sumy wygrane przez konia półkrwi w wyścigu z końmi pełnej krwi liczone są do ograniczeń w pełni (w 100%).

19. 3-letnie i starsze konie anglo-arabskie czystej krwi i wysokiej półkrwi:

a) biorące udział w gonitwach płaskich oraz z płotami z końmi pełnej krwi angielskiej, oraz wysokiej półkrwi angielskiej korzystają z następujących ulg wagi: konie o 25% krwi arabskiej — 4 kg. ulgi wagi, konie o powyżej 25%, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 6 kg ulgi wagi, konie o 50% i więcej krwi arabskiej — 8 kg ulgi wagi;

b) konie anglo-arabskie biorące udział w gonitwach płaskich z końmi półkrwi angielskiej, korzystają z następujących ulg wagi: konie o 25% krwi arabskiej — 2 kg ulgi wagi, konie o powyżej 25%, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 3 kg ulgi wagi, konie o 50% i więcej krwi arabskiej — 4 kg ulgi wagi. Przepis ten stosuje się także do gonitw z płotami.

Warunki specjalne wyścigów dla koni arabskich.

20. W wyścigach mogą brać udział zapisane w księgach stadnych 4-letnie konie arabskie czystej krwi i chowane w czystości krwi, oraz te konie półkrwi arabskiej, które zostały wniesione na listę wyścigową, ogłoszoną w Kalendarzu Wyścigowym.

Różne przepisy dotyczące wyścigów.

21. Wartość gonitwy z nagrodą 5 000 zł. lub wyżej wygranej głowa w głowę — zalicza się do ograniczeń w pełni.
Wartość gonitwy z nagrodą 4.500 zł. lub niżej wygranej głowa w głowę nie zalicza się do ograniczeń w pełni, a zaliczeniu jako wartość nagrody wygranej podlega jedynie kwota otrzymana z podziału nagród.

22. Wartość pierwszej nagrody, uzyskanej w handicapach podlega zaliczeniu do ograniczeń.
Wartość nagrody i suma wygrana przez zwycięzcę nagrody sprzedażnej zalicza się do ograniczeń tylko wtedy, jeśli koń **po wygraniu i naskutek wygrania gonitwy sprzedażnej nie zmienił właściciela.**
Sumy wygrane w gonitwach sprzedażnych drugimi i trzecimi nagrodami nie zaliczają się do ograniczeń.
W gonitwach sprzedażnych II-gi koń otrzymuje 10%, III-ci koń otrzymuje 5% pierwszej nagrody.

23. Za konia, który minął celownik uważany będzie koń, który przebiegł cały dystans bez względu na to, czy miał prawo udziału w gonitwie, lub czy po gonitwie został zdystansowany.

24. Sumy wygrane w gonitwach z płotami nie będą zaliczane do ograniczeń w gonitwach płaskich.

25. Jeżeli warunki nagrody przewidują ograniczenia lub nadwagi za wartość wygranej nagrody, czy też za sumę nagród, to odnosi się to do wartości lub sumy nagród nie tylko wymienionych w warunkach gonitwy, ale również do nagród wartości wyższej, względnie wyższych sum nagród.

26. Zezwolenia na wyprowadzanie koni wprost do startu, wzgl. zwolnienia z galopu próbnego, nie mogą być udzielane w gonitwach z nagrodami wartości 4.000 zł. lub wyżej, przy czym inne postanowienia Prawideł Wyścigowych w tej sprawie pozostają w mocy.

27. Towarzystwo zastrzega sobie w każdym terminie, za zgodą Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie, prawo odwołania, odroczenia wyścigów, jak również wprowadzenia ewentualnych koniecznych zmian programu.

Wycofywanie koni.

28. Wycofanie konia podlega opłacie w wysokości ½% pierwszej nagrody. Jeśli koń jest zapisany do dwóch lub więcej gonitw jednego dnia, to opłatę za wycofanie konia należy uiścić za każdą gonitwę, z której koń został wycofany.

Wycofanie konia powinno być zgłoszone na specjalnym druku w dniu wyścigowym. Dokładny termin na wycofanie koni — zależny od terminów rozpoczynania wyścigów — podawany będzie do wiadomości drogą obwieszczeń w kancelarii Towarzystwa i na torze.

Zapisy.

29. Zapisy do wszystkich gonitw będą przyjmowane do godz. 9-ej w Sekretariacie Towarzystwa na Persenkówce, we wtorek — na sobotę, niedzielę lub poniedziałek.

Zapisy do pierwszego dnia wyścigów — na dzień 9 maja 1943 będą przyjmowane w dniu 3 maja r. b. do godz. 9-ej w Sekretariacie Towarzystwa.

30. Stawka za zgłoszenie zapisu wynosi 1% (jeden procent) pierwszej nagrody, przewidzianej dla danej gonitwy.

Aż do odwołania mogą być kredytowane zapisy przy zachowaniu następujących przepisów:

a) zapis kredytowy musi być zrobiony na blankiecie kolorowym — zrobiony na blankiecie białym będzie nieważny,

b) zapis kredytowy może dotyczyć tylko gonitw z nagrodami wartości najwyżej 3.500 zł.,

c) zapis kredytowy będzie unieważniony, jeśli będzie wypisany błędnie, niedokładnie, nieczytelnie, z przekreśleniami etc. lub jeśli suma przypadająca za zapis będzie wypisana w kwocie mniejszej niż się należy;

d) należność za zapisy kredytowe potrącana będzie w całości z najbliższej wygranej. W razie braku wygranych — należność za zapisy kredytowe winna być wpłacona najpóźniej do dnia 15 czerwca 1943 r. za sezon wiosenny.

31. W razie składania jednocześnie zapisów na kilka dni wyścigowych— należy meldunki na każdy dzień wyścigowy składać bezwarunkowo do osobnych kopert, z wyraźnym oznaczeniem na każdej kopercie daty, w które dana gonitwa ma się odbyć.

Zapisy administracyjne.

32. Wysokość opłat za pokoje i boksy podana będzie do wiadomości drogą obwieszczeń w Sekretariacie Towarzystwa.

33. Opłata za użycie toru roboczego wynosi zł. 50 na sezon od konia, stojącego w stajniach nie należących do Towarzystwa.

34. Opłata za galop na zielonym torze wynosi zł. 10 od konia.

35. Warunki wynagrodzenia dla poszczególnych jeźdźców zostaną podane do wiadomości obwieszczeniem w Sekretariacie Towarzystwa.

36. Szczegółowe przepisy co do korzystania z toru, oraz regulamin dla służby stajennej będą ogłoszone na torze wyścigowym.

Handicapy.

Ogłoszenie wagi do Handicapów otwartych na dzień 9 maja r. b. — do dnia 9 kwietnia 1943 r.

Terminy wczesnych meldunków do handicapów.

Termin, wartość i data gonitwy	Termin wczesnego meldunku	Opłata przy wczesnym meldunku	Ogłoszenie wagi
Nr. 1 7.000 zł. dnia 22 maja	Wtorek 11 maja	zł. 7.—	Niedziela 16 maja
Nr. 1 5.000 zł. dnia 29 maja	Wtorek 18 maja	„ 5.—	Niedziela 23 maja
Nr. 1 5.000 zł. dnia 6 czerwca	Wtorek 25 maja	„ 5.—	Niedziela 30 maja
Nr. 8 5.000 zł. dnia 13 czerwca (z płotami)	Wtorek 1 czerw.	„ 5.—	Niedziela 6 czerw.
Nr. 1 8 000 zł. dnia 20 czerwca	Wtorek 8 czerw.	„ 8.—	Poniedz. 14 czerw.
Nr. 2 8.000 zł. dnia 20 czerwca	Wtorek 8 czerw.	„ 8.—	Poniedz. 14 czerw
Nr. 2 5.000 zł. dnia 20 czerwca (z płotami)	Wtorek 8 czerw.	„ 5.—	Poniedz. 14 czerw.

UWAGA: Do Handicapu Le Sorcier dnia 22 maja r. b. (Nr. 1 7.000 zł. dla 4 l. i st. koni. Dystans ok. 2000 mtr.) dopuszczone będą w drodze wyjątku konie, które w roku 1943 minęły celownik **przynajmniej 1 raz**, o ile w roku 1942 minęły celownik przynajmniej 2 razy.

(Na podstawie specjalnego zezwolenia Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w Generalnym Gubernatorstwie).

Zatwierdzone: 1.IV. 1943
(—) Dr. Bruhnke
Sekretarz Generalny

PROGRAM

Wyścigów konnych we Lwowie
Sezon wiosenny 1943.

1-szy dzień, Niedziela 9 maja.

1. 10.000 zł. Handicap Rumora (Otwarty). Dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
2. 10.000 zł. Handicap Wisusa (Otwarty). Dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3 500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
7. 5.000 zł. Nagroda Bakszysza dla 4 l. og. i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 10.000 zł. Dystans około 2400 mtr.

2-gi dzień, Sobota 15 maja.

1. 5.000 zł. Nagroda Fali III dla 3 l. klaczy, znajdujących się w kategoriach oraz poniżej. Klacze znajdujące się w I kategorii niosą +2 kg. nadwagi. Klacze znajdujące się w III kategorii otrzymują —2 kg., znajdujące się poniżej —4 kg ulgi wagi. Dystans około 1800 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 1800 mtr.
3. 3 500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4 000 zł., a w r. b. nie wygrały nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 3.000 zł. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów, które w 1942 r. nie wygrały nagrody wartości 4.000 zł. Dystans około 1800 mtr.
7. 3.000 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 6.000 zł. a w r. b. nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2000 mtr.

8. 3.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 7.000 zł. Dystans około 2400 mtr.

3-ci dzień, Niedziela 16 maja.

1. 10 000 zł. Nagroda Brzaska dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1600 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 2400 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2400 mtr.
7. 3.000 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 6.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
8. 4.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni. Dyst. ok. 2800 mtr.

4-ty dzień, Sobota 22 maja.

1. 7.000 zł. Handicap Le Sorcier dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 30.000 zł. Dystans około 2000 mtr. Wczesny meldunek we wtorek 11 maja (p. str. 35).
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. og. i klaczy. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 3 000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1600 mtr.
6. 3.000 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 6.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
7. 2.500 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w gonitwach z płotami nigdy nie biegały. Dystans około 2400 mtr.

5-ty dzień, Niedziela 23 maja.

1. 8.000 zł. Nagroda Kartacza dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy, które w 1942 r. nie wygrały 40 000 zł. Dystans około 2000 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 2400 mtr.
5. 2 500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.000 zł. a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1600 mtr.

7. 3.000 zł. dla 3 l. i st. koni połkrwi i anglo-arabów, które w 1942 r. nie wygrały nagrody wartości 6.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
8. 5.000 zł. Nagroda Fetysza dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich. Dystans około 2400 mtr.

6-ty dzień, Sobota 29 maja.

1. 5.000 zł. Handicap Fluora dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 15.000 zł. a w r. b. nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1600 mtr Wczesny meldunek we wtorek 18 maja.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni, które nie wygrały w 1942 r.: 3 l. — 4.000 zł. 4 l. i st. — 5.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1800 mtr.
6. 3.500 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 8.000 zł., a w r. b. 6.500 zł. Dystans około 2800 mtr.
7. 4.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w r. b. minęły celownik w gonitwach z płotami. Konie, które w 1942 r. wygrały w gonitwach z płotami 9.000 zł. lub więcej niosą +4 kg. nadwagi. Koń, który w r. b. wygrał nagrodę wartości 4.000 zł., niesie +3 kg. nadwagi. Dystans około 2800 mtr.

7-my dzień, Niedziela 30 maja.

1. 15.000 zł. oraz nagrody honorowe. Nagroda im. Pana Prezydenta miasta Lwowa. Dla 4 i 5 l. ogierów, oraz 4 l. klaczy. Dystans około 2800 mtr.
2. 8.000 zł. Nagroda Mata. Dla 3 l. ogierów i klaczy. Konie, które wygrały nagrodę wartości 10.000 zł. niosą +3 kg. nadwagi. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł. a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2400 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.000 zł. a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2400 mtr.
7. 3.000 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 6.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2400 mtr.

8-my dzień, Sobota 5 czerwca.

1. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 2400 mtr.

2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni, które nie wygrały w 1942 r.: 3 l. — 4.000 zł., 4 l. i st. — 5.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1600 mtr.
5. 4.000 zł. dla 3, 4 i 5 l. ogierów oraz 3 i 4 l. klaczy półkrwi i anglo-arabów, które w 1942 r. nie wygrały nagrody wartości 8.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
6. 4.500 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 10.000 zł., a w r. b. 11.000 zł. Dystans około 2800 mtr.
7. 3.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które nie wygrały nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
8. 7.000 zł. Nagroda Aubergine dla 3 l. klaczy, które w 1942 r. nie wygrały 20.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 8.000 zł. Klacze, które w 1942 r. nie wygrały 12.000 zł. korzystają z — 1 kg. ulgi wagi, 10 000 zł. — 2 kg., 8.000 zł. — 3 kg. ulgi wagi. Dystans około 1600 mtr.

9-ty dzień, Niedziela 6 czerwca.

1. 5.000 zł. Handicap Mortimera dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 19.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1600 mtr. Wczesny meldunek we wtorek 25 maja.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2400 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2000 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2800 mtr.
7. 3.000 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 6.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2800 mtr.
8. 5.000 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni. Konie, które w r. b. wygrały nagrodę wartości 5.000 zł. niosą +4 kg. nadwagi. Dystans około 3200 mtr.

10-ty dzień, Niedziela 13 czerwca.

1. 25.000 zł. oraz nagrody honorowe. Nagroda im. Pana Gubernatora Galicji. Dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2400 mtr.
2. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2400 mtr.
5. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5 000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1800 mtr.

6. 10.000 zł. oraz nagrody honorowe. Nagroda Lubelskiego Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni. Dla 3 i 4 l. ogierów oraz klaczy półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
7. 3.000 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały w 1942 r. 6.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2400 mtr.
8. 5.000 zł. Handicap z płotami dla 4 l. i st. koni, które nie wygrały nagrody wartoci 5.000 zł. Dystans około 3200 mtr. Wczesny meldunek we wtorek 1 czerwca.

11-ty dzień, Poniedziałek 14 czerwca.

1. 40.000 zł. oraz nagrody honorowe. Nagroda im. Pana Prezydenta Głównego Oddziału Wyżywienia i Rolnictwa. Dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 3200 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1800 mtr.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 4 l. st. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. koni. Dystans około 2800 mtr.
5. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 4.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 1600 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.000 zł., a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2400 mtr.
7. 50.000 zł. oraz nagrody honorowe. Nagroda im. Pana Generalnego Gubernatora. Dla 4 l. ogierów i klaczy czystej krwi arabskiej. Dystans około 2400 mtr.
8. 2.500 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które nigdy nie biegały w gonitwach z płotami. Dystans około 2400 mtr.

12-ty dzień, Sobota 19 czerwca.

1. 7 000 zł. Nagroda Rady dla 3 i 4 l. klaczy, które w r. b. nie wygrały 12.000 zł. lub nagrody wartości 7.000 zł. Dystans około 2000 mtr.
2. 4.500 zł. Kateg. I dla 4 i 5 l. ogierów oraz 4 l. klaczy. Dystans około 1600 mtr.
3. 3.000 zł. Kateg. III dla 4 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.
4. 2.500 zł. dla 3 l. koni, które w 1942 r. nie wygrały 5.500 zł., a w b. r. nie wygrały pierwszej nagrody. Dystans około 2000 mtr.
5. 5.000 zł. Nagroda Sprzedażna dla 3 l. i st. koni. Konie ocenione 7.000 zł. niosą wagę normalną, ocenione 10 000 zł. niosą +3 kg. nadwagi, ocenione 5.000 zł. otrzymują —2 kg. ulgi wagi. Dystans około 1800 mtr.
6. 2.500 zł. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów, które w r. b. nie wygrały pierwszej nagrody lub sumy nagród 3 000 zł. Dystans około 1600 mtr.
7. 3.500 zł. dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które w 1942 r. nie wygrały 8.000 zł., a w r. b. nie wygrały 6.500 zł. Dystans około 2000 mtr.

8. 2.500 zł. Gonitwa z płotami dla 4 l. i st. koni, które w bież. sezonie minęły celownik w gonitwach z płotami conajmniej dwukrotnie i nie wygrały pierwszej nagrody. Dystans około 2800 mtr.

13-ty dzień, Niedziela 20 czerwca.

1. 8.000 zł. Handicap Wrogarda dla 3 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 20.000 zł. Dystans około 2400 mtr. Wczesny meldunek we wtorek 8 czerwca.
2. 8.000 zł. Handicap Matadora dla 4 i 5 l. ogierów i 4 l. klaczy, które nie wygrały 25.000 zł. Dystans okoł 2800 mtr. Wczesny meldunek we wtorek 8 czerwca.
3. 3.500 zł. Kateg. II dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 3.000 zł. Kateg. III dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
5. 2 500 zł. dla 3 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały: 3 l. — 4.000 zł., 4 l. i st. — 5.000 zł. a w r. b. nagrody wartości 2.500 zł. Dystans około 2400 mtr.
6. 2.500 zł. dla 4 l. i st. koni, które w 1942 r. nie wygrały 9.000 zł., a w r. b. nie wygrały pierwszej nagrody. Dystans około 2800 mtr.
7. 5.000 zł. Nagroda Ofira dla 4 l. ogierów i klaczy arabskich, które nie wygrały 12.000 zł. lub nagrody wartości 5.000 zł. Dystans ok. 3200 mtr.
8. 5.000 Handicap z płotami dla 4 l. i st. koni, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 2800 mtr. Wczesny meldunek we wtorek 8 czerwca

Wagi do Handicapów.

Dnia 9-go maja 1943 r. (Niedziela).

Nr. 1. Nagroda Rumora. Handicap Otwarty dla 4-letnich i starszych koni. **Dystans około 2400 mtr.**

Waga normalna dla 5 l. i st. — 60 — 58 kg.

Waga normalna dla 4 l. — 59 — 57 kg.

1.	Grenadjer	+13	72	kg.	29.	Napier	— 1	58	kg
2.	Bombowiec	+12	71	„	30.	Senor	— 1	58	„
3.	Bolero II	+10	69	„	31.	Hamilkar	— 1	58	„
4.	Saldo	+ 8	67	„	32.	Sir	— 1½	57½	„
5.	Rekin	+ 7	66	„	33.	Suez	— 1½	57½	„
6.	Indygenat	+ 7	66	„	34.	Giaur III	— 1½	57½	„
7.	Bolid	+ 5	65	„	35.	Mousquetaire	— 1½	58½	„
8.	Łoskot	+ 5	65	„	36.	Pedal	— 2	55	„
9.	Grecja	+ 4½	61½	„	37.	Horyzont III	— 2½	56½	„
10.	Eudymion	+ 4½	64½	„	38.	Narzes	— 2½	56½	„
11.	Goplana III	+ 4	61	„	39.	Bogumin	— 2½	57½	„
12.	Icy Girl	+ 4	61	„	40.	Swallow	— 3	54	„
13.	Meloman II	+ 4	64	„	41.	Erynia	— 3	54	„
14.	Mayland	+ 3½	63½	„	42.	Terror II	— 3	56	„
15.	Cicerone	+ 3½	62½	„	43.	Old	— 3½	55½	„
16.	Hejnał II	+ 3½	62½	„	44.	Dentelle	— 3½	53½	„
17.	Rekord	+ 3	62	„	45.	Nadir II	— 4½	54½	„
18.	Goplana II	+ 2½	60½	„	46.	Treffort	— 4½	54½	„
19.	Ares II	+ 2½	62½	„	47.	Hassling	— 5½	53½	„
20.	Est	+ 2	62	„	48.	Nairobi	— 5½	51½	„
21.	Hipokrates	+ 1	60	„	49.	Babina	— 5½	51½	„
22.	Kaligula	0	59	„	50.	Pirat II	— 6	54	„
23.	Akord II	0	59	„	51.	Nitra	— 6	52	„
24.	Łopuszanin	— ½	59½	„	52.	Lublin	— 6	54	„
25.	Garama	— ½	56½	„	53.	Nancy	— 6½	50½	„
26.	Styria	— ½	56½	„	54.	Bar	— 6½	52½	„
27.	Santoska	— ½	56½	„	55.	Jock	— 6½	52½	„
28.	Dziryt	— ½	59½	„	56.	Bohema	— 7	50	„

57.	Forta II	— 7	50	kg
58.	Zygzak	— 7	51	„
59.	Howerla	— 7	50	„
60.	Zilda	— 8	50	„
61.	Łut szczęścia	— 8	51	„
62.	Prawnuk	— 9	50	„
63.	Alt	— 9	50	„
64.	Napad	— 9	50	„
65.	Honnête	—	50	„
66.	Matsch	—	50	„
67.	Horda III	—	50	„
68.	Hellada III	—	50	„
69.	Hetera III	—	50	„
70.	Mariupol	—	50	kg
71.	Zakał	—	50	„
72.	Muza II	—	50	„
73.	Gotowalnia	—	50	„
74.	Motor	—	50	„
75.	Gerra	—	50	„
76.	Biegły	—	50	„
77.	Mississipi	—	50	„
78.	Helka I	—	50	„
79.	Melba II	—	50	„
80.	Slogan	—	50	„
81.	Sag	—	50	„
82.	Gunga Din	—	50	„

Gdyby do Handicapu niniejszego zgłoszono konia, który nie ma oznaczonej wagi, to poniesie wagę normalną.

Handicaper:

F. Przetakiewicz

Nr. 2. Nagroda Wisusa. Handicap Otwarty dla 3-letnich koni. **Dystans około 2000 mtr.**

Waga normalna 59 — 57 kg.

1.	Maciek	+ 7	66	kg
2.	San II	+ 7	66	„
3.	Tirana II	+ 7	64	„
4.	Game	+ 5	64	„
5.	Dariel	+ 5	64	„
6.	Orion IV	+ 4½	63½	„
7.	Sidi Barani	+ 4½	63½	„
8.	Splendor	+ 4½	63½	„
9.	Skrzydlaty	+ 4	63	„
10.	Sudan	+ 3½	62½	„
11.	Barbakoa	+ 3	60	„
12.	Amneris II	+ 2½	59½	„
13.	Dardanela	+ 2½	59½	„
14.	Omen II	+ 1½	60½	„
15.	Nebojsa	+ 1½	58½	„
16.	Ruth Lair	+ 1	58	„
17.	Aero	+ 1	60	„
18.	Szarotka	+ ½	57½	„
19.	Aristot	0	59	„
20.	Manolla	— ½	56½	„
21.	Silentium	— ½	58½	„
22.	Iza	— 1	56	„
23.	Sun Ray	— 1	58	„
24.	Wiraż	— 1	58	„
25.	Organ	— 1½	57½	kg
26.	Oleńka III	— 1½	55½	„
27.	Alveola	— 1½	55½	„
28.	Walet	— 1½	57½	„
29.	Ubot	— 1½	57½	„
30.	Semiramida	— 1½	55½	„
31.	Oberon II	— 1½	57½	„
32.	Siekacz	— 2	57	„
33.	Sarenka	— 2	55	„
34.	Olimpia	— 2	55	„
35.	Gejsza II	— 2	55	„
36.	Astrid II	— 2	55	„
37.	Cavaliere Servanto	— 2	57	„
38.	Alegro II	— 2½	56½	„
39.	Erynia II	— 2½	54½	„
40.	Uganda	— 2½	54½	„
41.	Kosowiak	— 2½	56½	„
42.	Etna IV	— 3	54	„
43.	Izan	— 3	56	„
44.	Skrzydlów	— 3	56	„
45.	Hedżira	— 3	54	„
46.	Escudo	— 3	56	„
47.	Pożoga	— 3½	53½	„

48. Baf	— 3½	55½ kg
49. Brutus	— 3½	55½ „
50. Syrena V	— 4	53 „
51. Simba	— 4	53 „
52. Armada	— 4½	52½ „
53. Ajax	— 4½	54½ „
54. Okaryna	— 5	52 „
55. Olga	— 5	52 „
56. Dziedzic Polmoodie	— 5½	53½ „
57. Gal	— 6	53 „
58. Szipka	— 6	51 „
59. Uzbek	— 6½	52½
60. Gaëta	— 6½	50½ „
61. Fabuła	— 6½	50½ „
62. Sonata	— 7	50 „
63. Swawola III	— 7	50 kg
64. Karmazyn II	— 8	51 „
65. Kiernozia	—	50 „
66. Narkoza	—	50 „
67. Faraon	—	50 „
68. Tirana	—	50 „
69. Fiplida	—	50 „
70. Flanelka	—	50 „
71. Triola II	—	50 „
72. Folie	—	50 „
73. Festyn II	—	50 „
74. Rock Ice	—	50 „
75. Esquire	—	50 „
76. Czesia	—	50 „
77. Soliman II	—	50 „

Gdyby do Handicapu niniejszego zgłoszono konia, który nie ma oznaczonej wagi, to poniesie wagę normalną.

Handicaper:

F. Przetakiewicz

ZARZĄDZENIE

Prezydenta der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernement.

Ponieważ zapadło postanowienie o utrzymaniu wyścigów konnych w Rzeszy przeto w sprawie dalszego odbywania się wyścigów w GG zarządzam co następuje:

1) dla utrzymania cennego materiału hodowlanego pełnej krwi wyścigi konne mogą się odbywać, aż do odwołania, o ile to będzie w interesie hodowli. Wyścigi na wszystkich torach należy pozbawić charakteru reprezentacyjnego. Wyścigi są dostępne dla publiczności.
2) Wyścigi mogą się odbywać zasadniczo tylko w końcu tygodnia t. zn. w sobotę po południu względnie w niedzielę po południu.
3) W roku 1943 wyścigi w GG mają się odbywać tylko na torach we Lwowie i Lublinie.
4) Wzbronione jest uruchamianie dodatkowych środków przewozowych dla wyjazdów na wyścigi.
5) Przeciwko utrzymaniu totalizatora na torach wyścigowych nie ma zastrzeżeń.
   Kasy totalizatora na mieście w Warszawie i we Lwowie pozostają utrzymane.

(—) Naumann

Licencja ogierów do hodowli koni pełnej krwi angielskiej.

Na podstawie rozporządzenia o popieraniu hodowli zwierząt z dnia 1 września 1940 r. (Verordnungsblatt Nr. 54, 16.IX.40 r.) i na podstawie rozporządzenia o licencji ogierów z dnia 1 września 1940 r. (Verordnungsblatt Nr. 58, 19.IX.40 r.) następujące ogiery pełnej krwi zostały dopuszczone w roku 1943 do hodowli koni pełnej krwi angielskiej:

Licencja kategorii A: (klacze własne i obce):

1.	Bafur	—	
2.	Mach Jong	—	
3.	Rapace	—	Kozienice
4.	Jeremi	—	
5.	Felsztyn	—	
6.	Bandit	—	Widzów
7.	Forward	—	
8.	Sunderland	—	Bychawa
9.	Gainslaw	—	Suchowola
10.	Marap	—	Jacentów
11.	Pasjans	—	Leszno
12.	Ali Pasha	—	Jabłonna lubelska
13.	Highborn II	—	Łańcut
14.	Łeb w łeb	—	
15.	Chenonceaux	—	Tarnogóra
16.	Jawor II	—	Nosów
17.	Moscou	—	Lublin
18.	Wisus	—	Garbów
19.	Rumor	—	Chroberz
20.	Colt	—	Czahrów

Licencja kategorii B: (wyłącznie klacze własne):

21.	Horyń	—	Lewandów pod Warszawą

Do Ksiąg Stadnych koni pełnej krwi (względnie wysokiej półkrwi angielskiej) będzie wpisany przychówek wyłącznie po wyżej wymienionych ogierach. W wyjątkowych wypadkach mogą być użyte do poszczególnych klaczy inne ogiery za każdorazowym zezwoleniem Centrali do hodowli koni ras czystych i i wyścigów w GG.

SEKRETARZ GENERALNY
Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG.
(—) Dr. Bruhnke

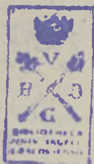
ZARZĄDZENIE

Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG.

Prawidła Wyścigowe na sezon Lwowski.

Wyścigi wiosenne we Lwowie rozgrywane będą według Prawideł Wyścigowych zamieszczonych w Nr 7 Wiadomości Wyścigowych z dnia 6 maja 1939 r. oraz szczególnych zarządzeń Centrali do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG.

Skala wagi zostaje podniesiona o 1 kg we wszystkich pozycjach.



Verlag: Zentrale für Vollblutzucht und Rennen in GG., Krakau, Danzigerstrasse 11.
Preis: 10 Zl., mit Postsendung 11.80 Zl.
Wydawca: Centrala do hodowli koni ras czystych i wyścigów w GG.
Cena 10 zł., z przesyłką pocztową 11 zł. 80 gr.

40248